



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Peter H. Müller, CVP-Fraktion: Absetzung des Verwaltungsratspräsidenten des Kantonsspitals Baselland Dieter Völlmin**

Autor/in: [Peter H. Müller](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 13. Februar 2014

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

In Anbetracht der Führungskrise im Kantonsspital Baselland braucht es jetzt einen VR und einen VRP der in der Lage ist, seine wichtige Aufgabe zu erfüllen und der somit den Willen und die Fähigkeit hat, die Eignerstrategie zugunsten der Bevölkerung durchzusetzen. Dabei ist es durchaus möglich, die Strategie fein zu justieren. Das geschieht auf Management Ebene, über den CEO Heinz Schneider.

Der VRP hat sich in den letzten Monaten in unverantwortlicher Art und Weise über die Organisationsstruktur hinweg in operative Belange eingemischt und dadurch den Erfolg der Eignerstrategie stark in Frage gestellt, ja er will sie durch die Entlassung und Demontage des CEO gar verunmöglichen. Eine dermassen abstruse Handlungsweise gefährdet den Zweck, eine qualitativ hochstehende Spitalversorgung zu gewährleisten, der VRP ist dementsprechend nicht mehr tragbar, ist zu einem grossen (finanziellen) Risiko für den Kanton und zu einem Risiko für die Bevölkerung geworden. Dazu kommt eine stark gefährdete Unabhängigkeit, weil der VRP als Rechtsvertreter Mandate von Ärzten des Kantonsspitals Baselland übernommen hat. Ein Wechsel des CEO zum jetzigen Zeitpunkt würde das Kantonsspital Baselland dermassen schädigen, dass höchstwahrscheinlich der Kanton auch finanziell bluten müsste. Der unverantwortbare Wechsel würde eine riesige Unsicherheit hervorrufen, bei den Patienten, beim Personal, beim Kanton, in der Öffentlichkeit und würde zu Marktausweitungen seitens der Privatspitäler führen, was die Gesundheitskosten des Kantons wesentlich steigern würde.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Postulats ist der Verwaltungsrat des Kantonsspitals gerade daran, den CEO des Kantonsspitals zu entfernen und dem VRP mehr Einfluss zu verschaffen. Dabei hat der VRP weder den Gesamtregerungsrat, der die Oberaufsicht über das Kantonsspital hat, noch den Landrat, noch die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission des Landrats konsultiert beziehungsweise hinter sich: "Le roi c'est moi, Völlmin".

**Der Regierungsrat soll gemäss seiner gesetzlichen Kompetenz alle ihm zur Verfügung stehenden Hebel in Bewegung setzen, um Dieter Völlmin unverzüglich aus dem Amt zu entfernen. Falls der VR tatsächlich den CEO entlassen hat sorgt der Regierungsrat für seine unmittelbare Wiedereinsetzung.**

*Im Sinne einer guten Lesbarkeit des Textes verwende ich nur die männliche Form. Selbstverständlich ist dies nicht als Diskriminierung zu verstehen. Ich meine weibliche Personen genauso. DIE Person ist ja schliesslich ... weiblich.*